InHK Marktplatz/ Marktstraße – Barrierefreiheit:
Mängel an der Barrierefreiheit des Marktplatzes/ Marktstraße durch die Höhenversätze der Regenrinnen.

Sitzung IB 13.02.2019
Sitzung IB 15.05.2019
Sitzung IB 04.06.2020
Sitzung IB 27.05.2021
Stadtbegehung 11.11. 2020
Schreiben an die Stadtverwaltung vom 21.03.2021
Treffen mit der Stadtverwaltung 19.08.2021
Treffen mit den politischen Mitgliedern im IB 25.04.2022

Von Seiten des Tiefbauamtes wurden zwei Varianten zur Verbesserung der Situation auf dem Marktplatz in der Sitzung des Bauausschuss am 08.09.2022 vorgestellt.
Im Ergebnis kommt das Fachbüro, welches mit der damaligen Planung und Bauoberleitung beauftragt war zu der Auffassung, dass sich die vorhandenen Aufkantungen sowohl planerisch als auch ausführungstechnisch im zulässigen Toleranzbereich befinden und von daher weder ein technischer Mangel noch eine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit im rechtlichen Sinne vorliegt.

Ungeachtet dessen kam es in der Vergangenheit dennoch zu Stürzen, die Höhenversätze werden als Barriere wahrgenommen.
In der Sitzung des Bauausschuss wurde einstimmig beschlossen, von einer baulichen Veränderung der Entwässerungsrinnen und Pflasterbänder (Stolperkanten) Abstand zu nehmen

Aktueller Stand:

Eine Fachfirma hat inzwischen an den entsprechenden Stellen probeweise eine Bearbeitung der Pflasterkanten vorgenommen. Die Behandlung der Höhenversätze im Bereich der Pflasterbänder und Entwässerungsrinnen könnte mittels einer Schruppscheibe erfolgen. In der Sitzung des Bauausschuss am 9.3.2023 soll unter TOP 1.4.2 entschieden werden, ob die Maßnahme in dieser Form durchgeführt wird.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Barrierefreiheit an Schulen:

Sitzung IB 13.02.2019
Sitzung IB 15.05.2019
Sitzung IB 04.06.2020

Eine Bestandsaufnahme seitens des RGM, ist noch nicht erfolgt.

Am 22.09.2021 fand ein Treffen mit dem Inklusionsbeirat und Frau Brüning, der Leiterin des zukünftigen RGM Wipperfürth statt.
Infolge der Umstrukturierung des RGM muss die Bestandsaufnahme vorerst zurückgestellt werden.

Stand Sitzung vom 27.10.2021
→ Kein Bearbeitungsfortschritt, da noch zurückgestellt.

Aktueller Stand:

In der öffentlichen Sitzung des Inklusionsbeirates am 13.09.2022 wurde vereinbart, wenn Baumaßnahmen/ Veränderungen anstehen, die Barrierefreiheit immer mit berücksichtigt und der Inklusionsbeirat mit einbezogen wird.

Somit entfällt dieser Punkt aus der Liste der offenen Themen.

Umbau Konrad-Adenauer-Hauptschule:

Am 05.10.2021 fand ein Treffen mit Vertreter:innen des RGM und des IB zur aktuellen Planung in Punkto Barrierefreiheit statt.

Stand Sitzung vom 27.10.2021:
Die beim Treffen am 05.10.2021 thematisierten Schwierigkeiten zur Herstellung der Barrierefreiheit in den bestehenden Altbauten an der Hanglage wurde in der Sitzung vom 27.10.21 erläutert.
Folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit wurden mit dem IB besprochen:

- komplette Erneuerung der Aufzugkabine / -technik im bestehenden Schacht.
  Dabei soll die Barrierefreiheit in Absprache mit den Experten in eigener Sache aus dem IB bestmöglich beachtet werden. (ist in Planung)
- Das RGM hat dem IB einen Planungsvorschlag vorgestellt, bei dem im Rahmen der Sanierung ein barrierefreies WC errichtet werden soll.
  Der Standort des barrierefreien WC ist so, dass es auch bei Veranstaltungen in der Aula genutzt werden kann. (dieser Vorschlag wurde vom neuen GM mitgenommen und soll geprüft werden)

Für die Interimslösung (Containeraufbau), in dem während der Bauzeit der Unterricht stattfinden soll wurde unter Beteiligung des IB ein Barrierefreikonzept erstellt.

Aktueller Stand:
Im Zuge der Brandschutzsanierung sind große Schwierigkeiten aufgetreten, die eine Unterbrechung der bisherigen Planung erforderten.
Mit der Entscheidungsfindung Abriss/Neubau oder Sanierung wurden Fragen zur Schulentwicklung und zum Bedarf an Schulgebäuden insgesamt aufgeworfen.
Zur Fortführung weiterer baulicher Maßnahmen muss die politische Entscheidung abgewartet werden.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Beschilderung Fußgängerleitsystem

Zur weiteren Planung eines barrierefreien Fußgängerleitsystems fand am 13.07.2022 ein Treffen mit Frau Kausemann (Citymanagement) statt.
Die Standorte der einzelnen Tafeln wurden seitens der Verwaltung festgelegt.

Der IB regt an, folgende Aspekte zu berücksichtigen:
Auskunft über das Ziel mit Zielpiktogrammen und über die Beschaffenheit des Weges mit Streckenpiktogrammen.
Die Schrift soll erhaben sein. Dadurch wird sie für Menschen mit Seheinschränkung ertastbar.

Die Schrift und die Piktogramme müssen kontrastreich sein. Ein kontrastreicher Rahmen erleichtert die Erkennbarkeit.Auf allen Stelen müssen konsequent die gleichen Piktogramme für die einzelnen Ziele verwandt werden.
Ziel-und Streckenpiktogramme müssen immer an der gleichen Stelle positioniert sein.

Über einen QR-Code auf den Stelen, könnte die Möglichkeit geschaffen werden, sich die Informationen vorlesen zu lassen.

Wenn der Auftrag an die ausführende Firma vergeben wurde, wird der Inklusionsbeirat bei der detaillierten Planung beteiligt.

Aktueller Stand:

Zurzeit liegen dem Inklusionsbeirat noch keine weiteren Informationen vor.
Gibt es zu diesem Punkt einen Bearbeitungsfortschritt?

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Lichtzeichenanlage:
Ampelanlage Stadteingang West

Sitzung IB 13.02.2019
Sitzung IB 04.06.2020
Sitzung IB 15.03.2021
Stadtbegehung 11.11.2020

In der öffentlichen Sitzung des Inklusionsbeirats am 15.03.2021 wurde seitens des Inklusionsbeirats berichtet, dass die Grünphase für ältere Menschen oder Menschen mit einer Gehbehinderung zu kurz ist, um auf die andere Seite zu gelangen.
Lässt sich die Grünphase für gehbehinderte Menschen, über eine Verknüpfung mit dem Blindentaster verlängern?

Stand Sitzung vom 27.10.2021
Es gab eine Rücksprache von Seiten der Verwaltung mit dem Planungsbüro. Danach ist die Ampelanlage standardgetaktet. Es wäre möglich, diesen Standard um 3 Sekunden zu erhöhen.
Stand Sitzung vom 14.06.2022
Im Rahmen der nächsten Routine-Wartungsarbeiten soll die zeitliche Dauer der Grünphase um 10 % verlängert werden.
Der Inklusionsbeirat will testen, ob Menschen mit Mobilitätseinschränkungen innerhalb der Grünphase mindestens zu 2/3 die Straße queren können. Das sind die regulären Anforderungen an eine Grünphase. Die anschließende reguläre Schutzphase, in der die Autos noch Rot haben soll ausreichen, damit auch mobilitätseingeschränkte die Straße sicher queren können.

Die Stadtverwaltung hat Straßen NRW beauftragt, die Überquerungsphase für Fußgänger zu verlängern.
Eine gemeinsame Begehung mit dem Landesbetrieb wäre sinnvoll. Frau Berger gibt gerne die Kontaktdaten des IB weiter, damit bei Einstellung von Ampelanlagen der IB mit einbezogen werden kann.
Herr Marondel fragt, wie lange die Verlängerung sein sollte und gibt zu bedenken, dass der Verkehrsfluss nicht eingeschränkt werden soll. 10 % sind nicht 10 Sekunden. Man muss einen Weg finden, der akzeptabel ist. (aus der Niederschrift vom 13.09.22)

Aktueller Stand:

Laut Herrn Pack wurde die Maßnahme umgesetzt.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Stadtentwicklungskonzept (Gemeindeentwicklungsstrategie) bezahlbarer Wohnraum

Sitzung IB 15.05.2019
Sitzung IB 04.06.2020
Sitzung IB 27.05.2021

Bereits am 25.06.2018 wurde im damaligen Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt seitens der CDU ein Antrag eingereicht. Dieser befasste sich mit den Bedarfen an altengerechten Wohnformen und Wohnraum für Menschen mit niederschwelligem Einkommen. In der Sitzung des Inklusionsbeirats vom 15.05.2019 wurde der große Bedarf an bezahlbarem Wohnraum für Menschen mit Behinderung und geringem Einkommen thematisiert.
.

Der Inklusionsbeirat wurde im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes zur Facharbeitsgruppe mit dem Thema Wohnen und Wohnumfeld eingeladen. Hier soll dieses Thema eingebracht werden. Diese Arbeitsgruppe fand am 07.09.2022 statt.

Das Thema bezahlbarer Wohnraum wurde diskutiert folgende Formulierung wurde ins Protokoll aufgenommen: „Die Schaffung bzw. das Angebot bezahlbaren Wohnraums sei für private Träger kaum noch leistbar. Gleichzeitig finden Menschen, die ein sehr geringes Einkommen haben und z.B. von Sozialhilfe leben, in Wipperfürth keinen Wohnraum. Die bestehende städtische Wohnentwicklungsgesellschaft (WEG) solle dafür instrumentalisiert werden. Eine entsprechende neue Maßnahme solle entwickelt werden.“
Das Thema bezahlbarer Wohnraum ist für Menschen mit Behinderung, geflüchteten Menschen und Menschen mit geringem Einkommen nach wie vor von immenser Bedeutung

Aktuell Stand:

Ein Treffen mit Ansprechpartner:innen der WEGmbH, Vertretern der Verwaltung und Vertrer:innen des Inklusionsbeirates fand im November 2022 statt.

Die Gesamtproblematik ist allen Beteiligten klar. Zum weiteren Austausch der verschiedenen Akteure: Verwaltung/ WEG mbH, Politik, Inklusionsbeirat wurde ein „Runder Tisch“ angedacht. Aktuell gibt es in der Verwaltung bzw. WEGmbH Ideen und Gespräche zu diesem Thema. Für ein gemeinsames Treffen mit allen Beteiligten ist es zurzeit noch zu früh.
Die Behandlung des Themas erfolgt weiter im Ausschuss für Stadtentwicklung.

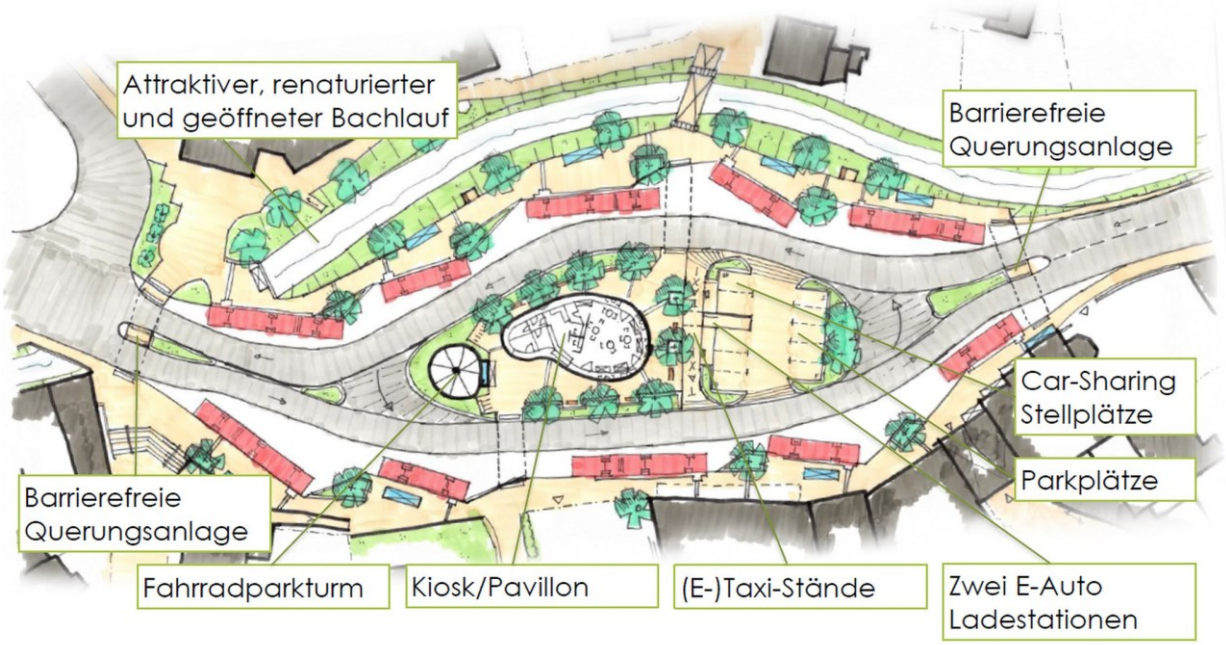
In der heutigen Sitzung des Inklusionsbeirates wird unter TOP1.8.3 über den Bedarf an sozialem Wohnungsbau, sowie über die lebenswerte Gestaltung vorhandener Sozialwohnungen mündlich berichtet.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Umbau ZOB

Sitzung IB 15.05.2019
Sitzung IB 26.02.2019
Sitzung IB 04.06.2020

Die Planungen zum Umbau des ZOB wurden der Öffentlichkeit vorgestellt. Ziel ist es einen attraktiven, modernen, nachhaltigen und barrierefreien Busbahnhof zu entwickeln.



Eine Beteiligung der Öffentlichkeit findet statt. Am 14.09.2022 wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung eine Variante beschlossen.

Aktueller Stand:

Sobald die erste konkrete Ausführungsplanung vorliegt, erfolgt eine Beteiligung des Inklusionsbeirates. Die geltenden Leitlinien für barrierefreie Bushaltestellen werden beachtet.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Sportstättenförderung

Sitzung IB vom 27.11.2019
Sitzung IB vom 04.06.2020
Sitzung IB vom 15.03.2021

Aus Mitteln des „Investitionspaktes zur Förderung von Sportstätten“ des Landes NRW und des Bundes soll ein Ersatzneubau für ein Umkleidegebäude am Bernhard-Wald-Stadion entstehen.

Mit einer Fördersumme von 1.289.083,- Euro werden 90 Prozent der Kosten getragen. Geplant ist ein Umkleidegebäude für Schulklassen mit Lehrerumkleide, Sanitäranlagen, Behinderten-WC und Schiedsrichter-Räumen. Das Gebäude wird barrierefrei zugänglich sein. Vor Einreichen des Bauantrags wird der IB mit seinen Experten in eigener Sache zum Thema Barrierefreiheit und Inklusion zur finalen Planung hinzugezogen.

Aktueller Stand:

Derzeit läuft das Vergabeverfahren, um einen Generalunternehmer mit der Erstellung detaillierterer Unterlagen zu beauftragen.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Tourismusbroschüre in Leichter Sprache

Sitzung IB vom 27.11.2019

Die Erstellung einer Tourismusbroschüre in Leichter Sprache ist sehr aufwendig. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Steuerungsgruppe Inklusion aus der Verwaltung wurde am 06.10.2021 über eine Alternative nachgedacht:
In einem kleinen Stadtplan könnten sowohl wichtige Anlaufstellen in der Stadt, Sehenswürdigkeiten, Spiel-, Sport- und Kulturstätten mit Angaben zur Barrierefreiheit sowie auch barrierefreie Parkplätze und barrierefreie Toiletten zu finden sein.
Ein solcher Plan ist sowohl für touristische Besucher der Stadt als auch für die Einwohner bei der Planung von Aktivitäten und Ausflügen hilfreich.
Der Stadtplan könnte als Faltblatt gedruckt ausgelegt werden und auch auf der Homepage einsehbar sein.

Stand Sitzung vom 27.10.2021:
Der Vorschlag wurde an Herrn Graffmann vom Tourismusbüro weitergegeben.

Seitens der Verwaltung wurde entschieden, dass ein Stadtplan mit Angaben zur Barrierefreiheit nicht gedruckt wird, da ein solcher Plan eine stetige Aktualisierung bedarf und die gedruckte Fassung somit schnell überholt ist.
Stattdessen sollen Informationen zur Barrierefreiheit auf interaktiven Karten auf der Homepage der Stadt eingepflegt werden und regelmäßig aktualisiert werden. Diese Karten sind aktuell unter Inklusion und unter Tourismus und Freizeit zu finden.

Siehe:
https://tourismus.wipperfuerth.de/service/oeffentliche-toiletten.html

https://tourismus.wipperfuerth.de/service/anfahrt-parken.html

https://www.wipperfuerth.de/buergerinfo-service/inklusion/behindertenfreundliche-parkplaetze-und-toilettenanlagen.html

Der Inklusionsbeirat regt an, auf der städtischen Homepage auch zu barrierefreien Freizeitangeboten, Veranstaltungsräume usw. zu informieren.

Wipperfürth hat bereits einiges an barrierefreien Freizeitmöglichkeiten zu bieten: Stadtbücherei, Alte Drahtzieherei, Kunstbahnhof, digitaler Märchenwald… Einiges ist noch in Planung: Mehrgenerationen Bewegungsparcours, inklusive Spielplatzgestaltung...
Der Inklusionsbeirat schlägt vor, sich zu einem persönlichen Austausch mit dem Tourismusbeauftragten, Herrn Graffmann, zu treffen, um die inklusiven/ barrierefreien Angebote in der Stadt auch für Touristen auffindbar zu machen.

Aktueller Stand:

Ein Austausch mit Herrn Graffmann hat am 16.11.2022 stattgefunden.

Folgendes wurde vereinbart:

- Die grundsätzliche aufgeschlossene Haltung der Stadt Wipperfürth zum Thema Inklusion, solle auf der Homepage benannt werden.

- Bei Veranstaltungen und Gastromomie soll ein allgemeiner Hinweis zur Barrierefreiheit zu findet sein, z.B. „Rollstuhlgeeignet“, es soll ein Kontakt genannt werden, wo differenziertere Auskünfte zur Barrierefreiheit erfragt werden können.
- Informationen zu inklusiven Angeboten sollen gut auffindbar auf der Homepage zu sehen sein.
- Der Inklusionsbeirat informiert Herrn Graffmann über aktuelle barrierefreie Angebote, Veranstaltungsräume, usw., die auf der Homepage beworben werden können.

➢ Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Barrierefreie Toilette auf dem Marktplatz/ in Marktplatznähe

Sitzung IB vom 13.02.2019
Sitzung IB vom 15.05.2019
Sitzung IB vom 04.06.2020
Sitzung IB vom 27.05.2021
Sitzung IB vom 14.06.2022

Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.
Die barrierefreie Toilette wurde am 01.08.2022 der Öffentlichkeit übergeben.

Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt nun fertiggestellt ist.
Somit wurde Menschen die auf diese Toilette angewiesen sind, eine Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht.

Aktuell Stand:

Weitere Infos zur barrierefreien Toilette unter TOP 1.8.5 der heutigen Sitzung.

➢ Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Barrierefreier Ausbau des Wegs von der Tangente zur Wupperstraße

Sitzung IB vom 27.05.2021
Stand Sitzung vom 27.10.2021

Der Weg wurde inzwischen fertiggestellt und bietet durch die stufenlose Lösung eine enorme Erleichterung für mobilitätseingeschränkte Menschen und für Menschen mit Einkaufstrolly, Kinderwagen etc.

Aktueller Stand:

Laut Tiefbauamt sollte die Ausleuchtung des Weges noch verbessert werden.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Gesundheitsquartier Alte Kölner Straße

Sitzung IB vom 14.06.2022

Der Inklusionsbeirat begrüßt die Entstehung des Gesundheitsquartiers.

Er sieht jedoch in der barrierefreien und sicheren Erreichbarkeit des Gesundheitsquartiers für die Umgebung mit Krankenhaus, Altenheim, Rettungswache, Kindergarten, Seniorenwohnungen und den CBT- Häusern eine Herausforderung, die gemeistert werden sollte.

Sowohl die Querung der „Alten Kölner Straße“ als auch die Hindernisse und Gefahren im „Konrad Martin Weg“ stellen für die Menschen im Quartier eine erhebliche Barriere dar.

Der Inklusionsbeirat wurde von den Anwohnern der CBT- Häuser auf diese Problematik angesprochen. Im Austausch mit der Leitung des Franziskusheimes wurde insbesondere die Schwierigkeit der Querung der Alten Kölner Straße für der Bewohner:innen der Einrichtung benannt.

Eine Stellungnahme des IB zur sicheren und barrierefreien Erreichbarkeit des Gesundheitsquartiers wurde im März 2022 an den Fachbereich II übermittelt. Es gab Rücksprachen mit Herrn Rethagen/ Bauleitplanung. Die Ausführungen zum Thema aus der Sitzung des IB wurden im Rahmen der Bauleitplanung an Herrn Rethagen übersandt.

Aktueller Stand:

Ein Ortstermin hat am 10.01.2023 stattgefunden.
In der heutigen Sitzung wird unter TOP 1.8.4 berichtet.

- ➢ Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Ortsteilbegehungen Start in Thier

Sitzung IB 01.03.2022
Sitzung IB 14.06.2022

Die Ortsteilbegehung hat nicht stattgefunden, da alle Themen bekannt und in Bearbeitung sind. Der Ausbau der Johann- Wilhelm-Roth Str. ist für den Haushalt 2024 eingestellt. Folgende Themen wurden im Rahmen Isek und Spielplatzbesichtigungen aufgenommen.

- Barrierefreiheit und Sicherheit für Fußgänger:innen und mobilitätseingeschränkte Personen an der Johann-Willhelm-Roth-Straße
- Zugang zur Sporthalle
- Spielplatz Thier hinter der Alten Schule
- Dorfgemeinschaftshaus

Aktueller Stand:

Die Ergebnisse der im Rahmen von ISEK im Oktober 2022 stattgefundenen Ortsteilwerkstätten, sollten abgewartet werden.

- ➢ Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand

Inklusive Spielplätze

Sitzung des IB 13.09.2022

Am 29./30. Juli fanden inklusive Projekttage auf den Spielplätzen in Wipperfürth und auf den umliegenden Kirchdörfen statt.

Erkenntnisse aus den Projekttagen werden ins Spielplatzkonzept aufgenommen, bei Baumaßnahmen auf Spielplätzen oder Spielplatzerneuerungen werden diese angewandt.
Als Pilotprojekt bietet sich der Spielplatz Ohler Wiesen an.

Aktueller Stand:

Aufgrund der angespannten Haushaltslage ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar, was umgesetzt werden kann. Was tatsächlich ausgeführt wird, wird barrierefrei erfolgen.

Beratung und Unterstützung rund um den Euroschlüssel durch die Senioren- und Pflegeberatung

Sitzung IB 14.06.2022

Der Inklusionsbeirat regt die Senioren- und Pflegeberatung der Hansestadt Wipperfürth im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit auch zum Euroschlüssel zu beraten und zu unterstützen.
Gerade Mitbürger:innen mit altersbedingten Einschränkungen wissen häufig nicht über diese Möglichkeit Bescheid.
Dabei bietet der Euroschlüssel auch Ihnen unterwegs eine angenehme und saubere Möglichkeit zur Toilette zu gehen.
In der Hansestadt Wipperfürth befindet sich auf den Ohler Wiesen eine öffentliche behindertengerechte Toilette mit Euroschließsystem.
Da die Senioren- und Pflegeberatung im direkten Kontakt mit diesem Personenkreis steht bietet es sich an, diesen Service an dieser Stelle einzubinden.

Aktueller Stand:
Euroschlüssel können seit August im Rathaus bei Vorlage der entsprechenden Nachweise zum Selbstkosten Preis von 23 € beim Sozialamt erworben werden.

Ansprechpartnerinnen: Susanne Krause oder Annika Risch.

siehe:
https://www.wipperfuerth.de/detailansicht/euroschluessel-fuer-barrierefreies-wc-im-rathaus.html

Barriere für Fußgänger bei der Querung der Westtangente/ Höhe Hochhaus
.
Am 15.9.2022 fand ein Ortstermin mit Vertretern der Verwaltung und des Inklusionsbeiratres an der Westtangente statt.

Die Fahrbahndecke wurde an einer Stelle, an der der Fußgänger die Straße betritt hoch aufgeschoben. Die Straße ist so ausgefahren, dass sich bei Regen Wasser in den Fahrbahnrinnen sammelt.
Verbunden mit der zeitlichen Taktung der Ampelanlage haben Menschen mit einer Gehbehinderung, ältere Menschen und Menschen mit Rollatoren oder Rollstuhl aus einer Anzahl von verschiedenen Barrieren, Probleme diese Straße zu queren.

Die Verwaltung wird sich mit Straßen NRW in Verbindung setzen.

- Wiedervorlage entsprechend Bearbeitungsstand